

Wissenschaftlicher Name	Typha laxmannii Lepech. 1801	Deutscher Name	Laxmanns Rohrkolben
Synonyme	Typha latifolia subsp. laxmannii	Gruppe, Familie	Typhaceae
Lebensraum	Süßwasser	Status	etabliert
Ursprüngliches Areal	Westasien, Kaukasus, Sibirien, Zentralasien, Mongolei, China, indischer Subkontinent, Osteuropa, Südosteuropa	Einführungsweise	absichtlich (oder unabsichtlich?)
Einfuhrvektoren	Gartenbau (oder Verschleppung durch Vögel aus den südosteuropäischen Vorkommensgebieten (ŠEGOTA 2013)?	Ersteinbringung	unbekannt
Erstnachweis	Erster Eintrag in Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt: 1997 bei Wallendorf/Luppe.		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	unbekannt	In Polen wird eine Verdrängung heimischer Arten durch Laxmanns Rohrkolben für möglich gehalten (BARYLA 2005). Andere Autoren stufen den Rohrkoben als eher konkurrenzschwach und unbeständig ein (WELK 2004, REINHOFER 2007).
Hybridisierung	nein	Es gibt heimische Vertreter der Gattung (ROTHMALER 2011). Eine Gefährdung scheint derzeit nicht zu bestehen.
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	nein	

Zusatzkriterien

Aktuelle Verbreitung	kleinräumig	Wenige Vorkommen in Sachsen-Anhalt.
Sofortmaßnahmen	fehlend	

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Ränder von meist künstlichen Gewässern.
Reproduktionspotential	hoch	Vegetative Ausbreitung durch Ausläufer (WELK 2004), Bildung von mehr als 1000 Samen pro Spross (Typha latifolia und T. angustifolia: 360.000 Samen pro Spross (LEDA 2008)).

Ausbreitungspotential	hoch	Pflanzen im Handel erhältlich (PPP-INDEX 2014), Fernausbreitung durch Wasser und Vögel (WELK 2004, ŠEGOTA 2013).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	unbekannt	Die Situation in Sachsen-Anhalt ist unbekannt. In Südosteuropa befindet sich die Art in Ausbreitung (ŠEGOTA 2013).
Monopolisierung von Ressourcen	nein	
Förderung durch Klimawandel	ja	Eine Erwärmung könnte zu einer Ausweitung des Areal führen (WELK 2004, NOBIS 2006).

ergänzende Angaben

Zitat		
Negative ökonomische Auswirkungen	nein	
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Gartenbau
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen	nein	
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Auswirkungen auf heimische Arten und Lebensräume

Einstufungsergebniss

Graue Liste - Beobachtungsliste

Anmerkungen

Als potentiell invasiv eingestuft in: Polen

Quellen

BARYLA, J. et al. (2005): *Typha laxmannii* Lepech.. The new, expansive kenophyte in Poland: distribution and taxonomy. Acta Societatis Botanicorum Poloniae, Vol. 74, No. 1. S. 25-28

KLEYER, M. et al. (2008): The LEDA Traitbase: A database of life-history traits of Northwest European flora. Journal of Ecology 96. S. 1266-1274

NOBIS, M. et al. (2006): *Typhetum laxmannii* (Ubrizsy 1961) Nedelcu 1968 - the new plant association in Poland. Acta Societatis Botanicorum Poloniae, Vol. 75, No. 4. S. 325-332

PPP-INDEX (2014): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>

REINHOFER, M. et al. (2007): Hygenisierung von Abwässern in Pflanzenkläranlagen. Antibakterielle Wirkungen von Wurzelexsudaten. Endbericht. 64 S.

ROTHMALER, W. (2011): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen: Grundband, 20. Aufl. Spektrum, Heidelberg. 930 S.

ŠEGOTA, V. et al. (2013): *Typhetum laxmannii* (Ubrizsy 1961) Nedelcu 1968 - its distribution and phytosociology in southeastern Europe. Abstracts of the 11th Symposium on the flora of southeastern Serbia and neighbouring regions. S. 46-47

WELK, E. (2004): Prognosen zur Ausbreitung von Neophyten. www2.biologie.uni-halle.de/bot/ag_chorologie/neophyten/NEO_TXT96.html

Bearbeitung und Prüfung

Hormann 09/2014